

# RS OGH 1977/11/22 9Os144/77, 10Os14/80, 9Os46/81, 9Os69/81, 9Os53/82, 11Os67/83, 11Os110/83, 11Os203

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 22.11.1977

## Norm

StGB §70

StGB §130

StGB §148

## Rechtssatz

Es genügt zu "gewerbsmäßig schwer" als Diebstahlsqualifikation (Betriebsqualifikation), dass bei mehreren Fakten auch nur eines (oder einige) diese Qualifikation aufweisen.

## Entscheidungstexte

- 9 Os 144/77  
Entscheidungstext OGH 22.11.1977 9 Os 144/77
- 10 Os 14/80  
Entscheidungstext OGH 18.03.1980 10 Os 14/80  
Vgl auch
- 9 Os 46/81  
Entscheidungstext OGH 16.06.1981 9 Os 46/81  
Vgl auch; Beisatz: Zu § 148 zweiter Fall StGB. (T1)
- 9 Os 69/81  
Entscheidungstext OGH 06.10.1981 9 Os 69/81
- 9 Os 53/82  
Entscheidungstext OGH 27.04.1982 9 Os 53/82  
Beisatz: Hiezu § 38 Abs 1 lit a FinStrG. (T2)
- 11 Os 67/83  
Entscheidungstext OGH 25.05.1983 11 Os 67/83
- 11 Os 110/83  
Entscheidungstext OGH 14.09.1983 11 Os 110/83  
Vgl auch
- 11 Os 203/83

Entscheidungstext OGH 21.12.1983 11 Os 203/83

Vgl auch; Beisatz: Nur wenn der gewerbsmäßig handelnde Betrüger bloß ausnahmsweise und ohne Wiederholungsabsicht (auch) einen schweren Betrug begeht, kommt der erste Fall des § 148 StGB zur Anwendung. (T3)

- 9 Os 123/84

Entscheidungstext OGH 09.10.1984 9 Os 123/84

Veröff: EvBl 1985/7 S 26

- 9 Os 103/85

Entscheidungstext OGH 30.10.1985 9 Os 103/85

Vgl auch

- 16 Os 32/90

Entscheidungstext OGH 19.10.1990 16 Os 32/90

Vgl auch; Beisatz: Hier zum gewerbsmäßigen Diebstahl durch Einbruch. (T4)

- 14 Os 105/91

Entscheidungstext OGH 01.10.1991 14 Os 105/91

Vgl auch; Beisatz: Falls der Täter dabei in der Absicht (§ 70 StGB) auf die wiederkehrende Begehung von weiteren, für sich allein schweren Diebstählen gehandelt hat. (T5)

- 14 Os 55/94

Entscheidungstext OGH 26.04.1994 14 Os 55/94

Beis wie T5

- 15 Os 23/96

Entscheidungstext OGH 13.06.1996 15 Os 23/96

Vgl; Beisatz: Nach gefestigter Rechtsprechung (so etwa: 9 Os 144/77, 12 Os 103/79, 12 Os 135/85, 12 Os 43,44/95, 15 Os 130/95; EvBl 1985/7; SSt 57/72 = RZ 1987/10; JBI 1988,659; SSt 60/84 = EvBl 1990/57) und einem Teil der Lehre (Leukauf/Steininger aaO RN 8, Mayerhofer/Rieder StGB4 E 1 a und Foregger/Serini aaO Erl I jeweils zu § 148) reicht es für die Haftung nach dem zweiten Strafsatz aus, dass die Absicht des Täters zwar nicht ausschließlich, aber doch auch auf eine wiederkehrende Begehung schwerer Beträgereien gerichtet ist. (T6)

- 14 Os 14/97

Entscheidungstext OGH 15.04.1997 14 Os 14/97

Vgl auch

- 13 Os 103/06f

Entscheidungstext OGH 08.11.2006 13 Os 103/06f

Vgl auch

- 11 Os 1/07t

Entscheidungstext OGH 27.03.2007 11 Os 1/07t

Beisatz: Die Qualifikationsannahme des § 130 dritter Fall StGB erfordert zumindest einen in der Absicht wiederkehrender Tatbegehung zur Erzielung eines fortlaufenden Einkommens begangenen schweren Diebstahl. (T7)

- 13 Os 1/07g

Entscheidungstext OGH 11.04.2007 13 Os 1/07g

Verstärkter Senat; Vgl; Beisatz: Nur derjenige, welcher einen - wenn auch bloß versuchten - schweren Betrug (§ 147 StGB) in der Absicht begeht, sich durch wiederkehrende Begehung von (erneut) schwerem Betrug eine fortlaufende Einnahme zu verschaffen, kommt als Täter des nach § 148 zweiter Fall StGB qualifizierten Verbrechens in Betracht. (T8)

- 15 Os 57/13s

Entscheidungstext OGH 26.06.2013 15 Os 57/13s

Auch; Beis wie T3; Beis wie T6

- 15 Os 90/14w

Entscheidungstext OGH 27.08.2014 15 Os 90/14w

Auch

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0091990

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

06.10.2014

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)